

SCHOOL-SCOUT.DE

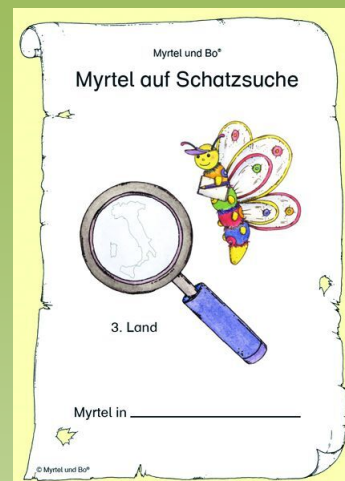
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

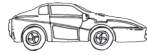
Auszug aus:

Myrtel auf Schatzsuche: 3. Land Italien

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





1. Myrtel reist weiter



S

leich am nächsten Morgen erzählt Myrtel Pierre von ihrem Traum. Pierre schwärmt: „Nach Italien fährst du also als Nächstes!“



Myrtel nickt. „I – ta – li – en“, sagt sie langsam, „das klingt schön.“ Dann ruft sie mit einem Mal aufgeregt: „Pierre, wo liegt Italien denn überhaupt? Ist es weit? Wie komme ich denn dahin?“ Pierre lacht. Er sagt: „Es ist alles halb so schlimm. Frankreich und Italien haben eine gemeinsame Grenze. Sie ist gar nicht weit von hier. Und weißt du noch etwas?“

„Ich werde dich nach Italien bringen! Das ist doch klar.“ Am nächsten Morgen sitzen die zwei im Wohnmobil und fahren in Richtung Italien. Pierre pfeift fröhlich vor sich hin. Myrtel sagt: „Das ist eine tolle Idee mit dem Autorennen.“ Pierre antwortet: „Ja, es fiel mir heute Nacht plötzlich ein. Jedes Jahr um diese Zeit wird ein Autorennen in Monza veranstaltet. Es heißt ‚Der große Preis von Italien‘. Wir schauen es uns an. Dann fahre ich zurück nach Frankreich und du eroberst Italien!“ Beide lachen.

Schon am nächsten Tag passieren sie die französisch-italienische Grenze. Sie erreichen Monza, die kleine Stadt im Norden Italiens, gerade rechtzeitig für das Autorennen.

Pierre drängt sich durch die dichte Menschenmenge. Er schaut auf seine Eintrittskarte. „Hier herüber!“, ruft er Myrtel zu, die dicht über seinem Kopf flattert. Pierre sagt: „Es gibt hier keine richtigen Stühle. Die Zuschauer sitzen auf breiten grasbewachsenen Stufen. Hier müsste unser Platz sein.“

Pierre setzt sich neben eine ältere Italienerin. Ihre schwarzen Haare hat sie hinten zu einem dicken Knoten zusammengebunden. Sie sagt zu Pierre: „Ja, kommen Sie nur, junger Mann, setzen Sie sich zu mir, hier sind Sie gut aufgehoben!“ Sie lacht ihn an. Pierre sagt: „Vielen Dank! Pierre ist mein Name.“ Die Italienerin sagt: „Hallo, Pierre! Bitte nennen Sie mich La Mamma. So nennen mich alle. Außerdem sind Sie ja noch so jung, ich könnte ihre Mutter sein!“ Sie legt Pierre freundschaftlich den Arm um die Schulter.

Myrtel sitzt auf Pierres Knie und hat alles mit Staunen beobachtet. Pierre flüstert ihr zu: „Du musst dich nicht wundern, Myrtel, das ist die Art der Italiener. Sie sind sehr offen und herzlich.“ La Mamma beugt sich ein Stück zu Pierre hinüber und fragt: „Ja, mit wem sprechen Sie denn da? Doch nicht etwa mit diesem hübschen bunten Schmetterling?“ Pierre antwortet: „Doch! Darf ich vorstellen: Das ist Myrtel. Wir sind zusammen unterwegs.“ „Myrrrtel!“, ruft La Mamma begeistert und rollt dabei das „r“ wie ein Donnerrollen.



„Myrrrtelina! Wie reizend, komm auf meine Hand!“, und sie streckt ihren Arm aus. Myrtel flattert auf ihren Handrücken und blickt genau in die strahlenden Augen von La Mamma.



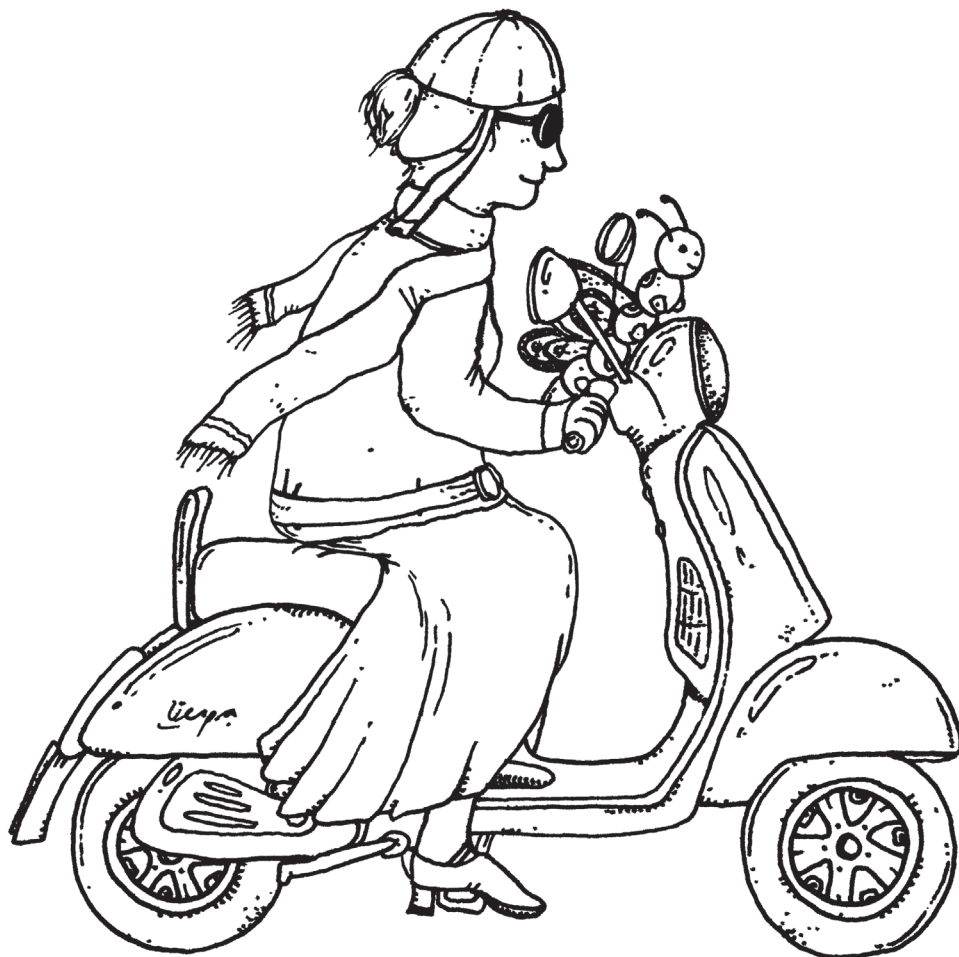
La Mamma stemmt die Hände in ihre Hüften und meint entrüstet: „Auto? Junger Mann, Italien entdeckt man nicht vom Auto aus. Man muss es riechen, spüren, atmen. Ich fahre eine Vespa!“

Myrtel fragt: „Was ist eine Vespa?“

Pierre antwortet: „Das ist ein Motorroller.“ La Mamma sagt: „Warum machen wir es nicht so: Ich zeige euch meine Vespa. Dann fahre ich nach Hause, um zu packen. Morgen früh hole ich dich ab, Myrtel. So habt ihr zwei noch ein wenig Zeit, um Abschied zu nehmen.“



Ein paar Minuten später stehen sie um La Mammams Vespa herum. Das Schutzblech führt vom Trittbrett aus in einer schönen, geschwungenen Form nach oben. Es ist knallrot. La Mamma sagt: „Sieh mal, Myrtel“, und zeigt auf die Stelle über dem Tachometer. „Hier ist ein wunderbarer Platz für dich. Er ist bequem und du hast den allerbesten Ausblick.“ Myrtel ist begeistert. La Mamma sagt: „So, wir sehen uns morgen.“ Sie drückt Pierre noch zwei dicke Küsse auf die Wangen und winkt Myrtel zu. Dann setzt sich die fröhliche Frau mit einem eleganten Schwung auf den Motorroller und fährt davon.





Ja!

Si!



Nein!

No!



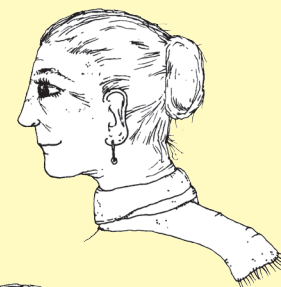
Hallo!
Tschüs!

Ciao!



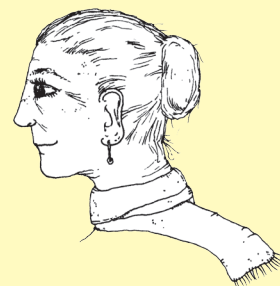
Verzeihung!
Entschuldigung!

Scusi!



Danke!

Grazie!



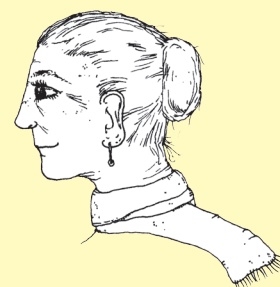
... bitte!

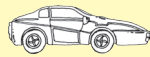
Prego!



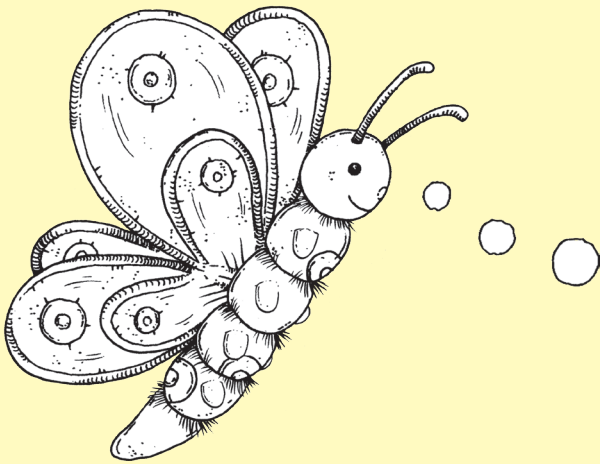
Auf
Wiedersehen!

Arrivederci!





5. Myrtel weiß



Bei Wörtern mit doppelten Konsonanten (Mitlauten) wird der davor stehende Vokal (Selbstaute) kurz gesprochen.

Mehrsilbige Wörter werden zwischen den doppelten Konsonanten getrennt.

Beispiele:

wenn im Gegensatz zu wen
denn im Gegensatz zu den
dann
wann
offen

Beispiele:

hoffen hof-fen
tolles tol-les
Autorennen Au-to-ren-nen
Nummer Num-mer
Wetten wet-ten

Einsilbige Wörter kannst du nicht trennen. Um die doppelten Konsonanten zu hören, kannst du sie verlängern oder von verwandten Wörtern ableiten.

Beispiele:

schnell schneller schnel-ler
still Stille Stil-le

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Myrtel auf Schatzsuche: 3. Land Italien

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

